

Balanceakte

Ein paar nette Kurzgeschichten über dieses und jenes ;)

Von abgemeldet

Kapitel 17: Matt und Mello und zu viel SUPER

~~~~Vorwort~~~~

Oh mein Gott. Das wird so idiotisch. Und seltsam O\_\_\_o

Wie auch immer, die Idee ist nicht zu 100% von mir. Ich hab mit Pseudoplural (ich liebe dich xD) gechattet, und dann kam mir irgendwie so die Idee...sie steht nämlich voll auf Superhelden. Dank ihr hab ich Spiderman entdeckt :D Naja, ihr müsst es euch nicht antun. Aber keine Angst, weder Matt noch Mello werden Superman. Ist irgendwie anders. Trotzdem - ich warne euch \*~\*

Es spielt übrigens nicht in Death Note irgendwann, sondern es ist irgendwie Out of time - und sie sind erst kurz vorher zusammengekommen.

Eure Emily

WARNUNGEN: Absolut DÄMLICH, KLAU bei Columbia Pictures/Marvel Studios XD~

\*\* = Soundgeräusch

~~~~VorwortEnde~~~~

Die ersten Wochen als frisch verliebtes Paar waren doch immer die schönsten. Zumindest was das Körperliche anging. Und Matt und Mello kosteten diese Wochen voll und ganz aus - sie hatten die Wohnung nicht verlassen, Essbares hatten sie genug und alles andere konnte ihnen herzlich egal sein.

Zumindest war das bis zum Tag davor so gewesen. Doch über Nacht war Matt plötzlich die Lust vergangen; zumindest erschien es so. Denn seit diesem Morgen hatte er Mello lediglich einmal geküsst, als er im Gang an ihm vorbeigegangen war.

Und das regte den Blondem wirklich auf! Nicht der Kuss, der war ganz nach seinem Geschmack gewesen. Der Rest. Alles was eben NICHT gewesen ist.

Morgens hatte der Blonde sich noch gedacht, dass er vielleicht einfach ein bisschen müde oder sowas war. Aber das ging ja schon den ganzen Tag so! Und abgesehen davon sah der Rothaarige auch nicht wirklich müde aus.

Als Mello am Wohnzimmer vorbeiging und seinen lieben Gamer munter vor der PS2 hocken sah, platzte ihm endgültig der Kragen.

Er stellte sich vor den Bildschirm und drückte den "niemals-auf-gar-keinen-Fall-anfassen" roten Knopf. Das Rennauto und die Fahrbahn flackerten und erloschen mit einem leisen "zapp". Leicht schmollend ignorierte der Täter den Todesblick seines Opfers vor ihm und machte den Mund auf um was zu sagen.

"Matt, im Ernst, was soll der Blödsinn?? Du hockst schon den ganzen Tag vor der dämlichen Konsole! Das kotzt voll an. Geh jetzt gefälligst mit und wir können - hmmmff?"

Weiter kam er nicht - Angesprochener hatte ihm nämlich panisch die Hand auf den Mund gepresst und nun zerrte er ihn auf den Gang und schloss alle Türen. Jetzt war es echt dunkel hier, da es keine Fenster gab. Genervt schüttelte Mello die Hand des anderen ab und knipste das Licht an.

"Okay, ich frage nur EINMAL und ich will eine Antwort, die mich vergessen lässt wo meine Pistole liegt. WAS ZUR HÖLLE sollte das?"

Er sagte das in einem Ton, bei dem selbst Matt das Blut in den Adern gefror.

Trotzdem stammelte der erst ein bisschen herum.

"Naja, also...wie soll ich sagen...hehe."

"Maa~tt..."

"Ja klar. Also gut. Ich glaube, wir werden beobachtet. Von irgendetwas."

Mello's Augenlid zuckte.

"BIST DU PARANOID ODER WAS??? Und selbst wenn, soll er oder sie doch!!!! Ist wahrscheinlich eh nur so ein dämliches Fangirl!!! Wenn überhaupt!! Wegen so einem Scheiß -"

"Nein ich mein's Ernst. Ich glaube nicht mal, dass es menschlich ist oder so...weißt du, ich hab ein paar Mal so einen Mann...oder so in rot-blau am Fenster vorbeifliegen sehen. Nur ganz kurz. Aber ich hab ihn gesehen. Und außerdem hingen da am Fenster überall diese riesigen klebrigen weißen Schnüre, sowas wie Spinnenfäden, und -"

"Sag mal bist du noch ganz dicht??? Du spielst eindeutig zu viel. Es gibt keine Menschen die an Fenstern vorbeifliegen und Spinnenfäden oder sonst irgendwas Klebriges hinterlassen, klar????!!!"

"Aber ich hab's doch gesehen! Er war da!"

"Das kannst du deiner Uroma erzählen, die lacht sich auch im Grab noch schlapp drüber. Also ich verabschiede mich. Wenn du wieder klar denken kannst, überleg dir wie du das wieder gut machst. Pah. Spinnenweben. Am Fenster vorbeifliegen. So ein Blödsinn. Dass ich nicht lache...."

Im Weggehen murmelte er noch ein paar unfreundlich klingende Sätze vor sich hin, und begab sich ins Badezimmer. Kurz darauf hörte man das Wasser in der Dusche rauschen.

Seufzend tappte Matt wieder zurück ins Wohnzimmer. Natürlich glaubte Mello ihm nicht. Wenn er es sich recht überlegte, gehörte er wohl wirklich in eine Irrenanstalt eingewiesen.

Ja, eigentlich war er komplett durchgeknallt! Wie konnte er sich nur so etwas Krankes einbilden? Er lachte trocken. Wieso war ihm diese Erkenntnis erst jetzt gekommen? Er-

Fuuuuuch

Nein. Nein. NEIN, nicht schon wieder!!!

„AAAAARGH! MELLO! WARTEE!“

In seinen Drachenkrallen-Pantoffeln, seiner gelb-rot gestreiften Schlafanzughose und mit nacktem Oberkörper lief er aus der Wohnung um seine blonde Schönheit aufzuhalten.

//Ah! Gerade rechtzeitig!// dachte sich Matt als er Mello auf dem Hof stehen sah. Er packte ihn an der Schulter und schüttelte ihn leicht.

„Mello...ich hab ihn wieder gesehen!“

Keine Reaktion.

„Mello...?“

Zaghaft wiederholte er das Schütteln, doch vom anderen kam immer noch keine Antwort.

„MELLO!!“

„VERDAMMT MATT WAS DENN???“

„DA WAR ES!!! DA WAR ES!!!“

„JA VERDAMMT ICH WEIß WAS GLAUBST DU WIESO ICH HIER RUMSTEH UND UNSER FENSTER ANSTARR!!!“

„WAS WEIß ICH!!! EGAL!!! DA HAST DU'S ES EXISTIERT!!!“

„IST JA GUT!!“

„DANN HÖR AUF SO RUMZUBRÜLLEN!!“

„HÖR DU DOCH AUF!!!“

Einen Moment sahen sie sich schweigend an, bevor beide gleichzeitig begannen, mehr oder weniger leise zurück in die Wohnung zu schleichen.

Kaum dort, wurden alle Fenster abgedunkelt und Mello's Pistolen überall in der Wohnung verteilt. Als sie mit ihrer Anti-Spinnenmann-Aktion fertig waren, saßen sie gemeinsam in der Küche und schlürften eine Cola.

„Und jetzt?“

Mello brach als erster die Stille.

„Wie, und jetzt?“

„Naja, wie vernichten wir es?? Wir könnten Insektenspray an die Fenster

sprühen...oder irgendwas, damit es mit seinen Fäden nicht mehr kleben bleibt, wodurch es in die Tiefe dieses Hauses stürzt..."

„Mello, wir wohnen im ersten Stock.“

„...“

„Wie auch immer. Ich geh erstmal ne Runde pennen. Reden wir da morgen noch mal drüber?“

Ohne Mello's Antwort abzuwarten, machte sich der Streifenmensch gähmend auf den Weg ins Schlafzimmer.

Bereits wenige Minuten später war ein gleichmäßiges Schnarchen zu hören, das der Zurückgebliebene nur allzu gut kannte. Seufzend stand auch er auf und gesellte sich zu seinem Lover ins Bett, wo er auch schnell müde wurde.

Ja, die Augen fielen ihm regelrecht zu. Gleich würde er einschlafen. Gleich...

„Chrm. Wollte ich nicht irgendwie EINSCHLAFEN??“

„Psst. Weck doch deinen Freund nicht auf, die ganze Straße hört dich!“ war es von hinter dem Vorhang zu hören.

„...“ Mello verstummte.

Das war zu viel! Er sprang aus dem Bett, auf einmal wieder hellwach, und rannte zurück in die Küche, das „Hauptquartier“. Dort holte er eine Dose Pfeffer, eine Pistole und Insektenspray aus dem Kühlschrank, der scheinbar mehr als das war, und dann schlich er zurück ins Schlafzimmer um am Fenster zu lauschen.

Vorsichtshalber zog er den Vorhang nicht zur Seite.

Als er da schon bald eine halbe Stunde rumlungerte, hörte er etwas.

Fuuuush

„Aaaaaargh!“

Er riss den schwarzen Stoff zur Seite und das Fenster auf und sprang in die Dunkelheit raus!

Es musste sich wie Superman vorgekommen sein oder so, jedenfalls fiel er...

„Waaah!“

Halt suchend wedelte er mit den Armen, wodurch er aber leider auch nicht fliegen konnte, bis er etwas klebriges, weißes in die Hände bekam und sich daran festhielt.

„Na, mein Junge, brauchst du Hilfe?“

Aber Mello konnte nur starren. Denn da thronte, oder besser hing er: der Spinnenmann mit dem blau-roten Overall. Er klebte einfach so an der Wand!! Und auf seiner Brust war eine Spinne drauf. Ein paar Mal zwinkerte der Blonde auf's höchste verwirrt. Und dann wurde er sehr sauer.

„Du fragst mich ob ich Hilfe brauch??? Ich will, dass du VERSCHWINDEST!! Mein Freund und ich wollen unsere Ruhe vor dir und deinem „Fuuuush!!“ oder deinem klebrigen weißen Zeugs oder deinem Am-Fenster-Vorbeifliegen uwaaaah....“

Er hatte sich so sehr in Rage geredet, dass er wieder abgerutscht und hart auf dem Boden aufgekomen war. DAS hatte Pseudo-Superman natürlich nicht verhindern können. Aber gut, wie Matt festgestellt hatte, was es nur der erste Stock und nicht soo hoch.

Aber wir schweifen ab, zurück zum eigentlichen Problem...

„AU! FUCK! Hättest du DAS nicht irgendwie verhindern können??? IDIOT, MÖCHTEGERN, NERVBACKE, HOCHSTAPLER!!! Wenn ich Hilfe brauche, dann UM DICH LOSZUWERDEN!!“

„Aber nun rede doch nicht so – Oh-oh.“

„Was?? Hast du Magneto entdeckt?“

Aber der Spinnenmann war längst verschwunden.

„Magneto ist aus X-Men! Du schmeißt alles durcheinander, Mello!!“

„Wa-“

Der Blonde sah nach oben, in die Richtung, aus der die Stimme kam.

„Matt!!! Wie lange schaut du schon zu???“

„Ach, bin gerade erst wach geworden. Kein Wunder, bei deinem Geschrei...“

Vroooooom

„Höö??“ kam es von beiden.

Was war denn das schon wieder? Langsam drehte der Blonde sich um, in die Richtung, in die auch Matt starrte. Das war ein große, grüner Lieferwagen. Und zwar mit einer...durchgestrichenen Kakerlake drauf??

„Was macht denn der Kammerjäger hier??“ wunderte sich Matt. Aber er bekam keine Antwort, denn aus dem Wagen stieg eine gutaussehende junge Frau mit braun-grünen, mittellangen Haaren, einem Kammerjägeroverall und einem riesenhaften Fangnetz aus und lächelte die zwei jeweils kurz an.

„Ich hab euren Hilferuf vernommen! Keine Angst, ich schnapp mir das Ungeziefer!!“

Womit sie in dieselbe Richtung wie der andere Freak verschollen war.

Matt und Mello sahen sich reichlich verdattert an.

„Kommst du wieder ins Bett?“

Der Blonde nickte resigniert und machte sich auf den Weg zurück in die Wohnung, wo sie sich im Bett aneinander kuschelten. Hach, war das angenehm. Endlich Ruhe vor diesem Vieh...

„HEEEY! IHR ZWEI FREAKS!!“

Die beiden schreckten hoch.

„Wer war das??“ zischte Mello, sauer darüber, wieder nicht schlafen zu dürfen.

Seufzend ging Matt zum Fenster und öffnete es. Unten stand die Frau von vorhin und wedelte wild mit den Armen.

„Oh! Hallo.“ Sie sah, dass sie bemerkt wurde, und begrüßte Matt ein bisschen verlegen.

„Ich wollte nur sagen...ICH HAB IHN!!!“

Stolz hievte sie das Netz von vorhin hervor, das nun mit etwas blau-rotem vollgestopft war.

„Öhm...super, danke!“ Matt war leicht irritiert.

Wieso kam sie dann noch mal zurück??? Wieso ließ sie unsere Jungs nicht einfach schlafen? Sie schmiss gerade das Netz in den Lieferwagen und sah ihn dann wieder an.

„Ähm...ist noch was??“

Sie grinste ein wenig schüchtern.

„Kann ich hochkommen??“

Matt überlegte scharf. Nun ja, gefährlich würde sie schon nicht sein. Mit einem Schulterzucken bejahte er ihre Frage und ließ sie rein.

Oben angekommen ging sie durch die Wohnung und suchte das Schlafzimmer, wo sie sich mit einer Hand an der Wand abstützte. Die Jungs folgten ihr.

„Also, was ist nun....?“

Sie sah nicht zu ihnen, sondern betrachtete das Zimmer ganz genau. Es schien ihr zu gefallen.

Dann grinste sie und fragte:

„Sagt mal...seid ihr nicht...MATT UND MELLO????“

Mello sprang mit einem Mal auf und fing an, sie zu würgen und zu schütteln.

„WER HAT DIR DAS ERZÄHLT??? ES WAR DER KLEINE WÜFELFREAK, ODER?? REDE!!!“

Sie glubschte ihn verdattert an und krächzte nur rum.

„Äh...achso...ihr meint Near?? Nein, der war es nicht. Wusstet ihr nicht, dass ihr total berühmt seid? Geht mal auf Animexx.de, da....“

Aber Mello war schon zu seinem Laptop gestürmt um wen auch immer umzubringen, der ihre Existenz verbreitete. Matt sah ihm kurz nach, dann wandt er sich wieder ihr zu, die ein wenig außer Atem schien.

„Naja, das war wohl eine eindeutige Antwort! Und, was ist nun mit uns?“

„Ähm...also...“

Sie schien sich wieder erholt zu haben. Ziemlich schnell...

„KÜSST IHR EUCH MAL??? FÜR MICH????“

Sie sah ihn mit ihrem liebenswürdigsten Blick an. Er blickte kurz ein wenig überrascht drein, grinste dann aber.

„Wie heißt du?“

„Ich?? Maike.“

„Also gut Maike. Weil du uns diesen Freak vom Hals geschafft hast.“

„Echt??? Oh coool...“

„Hey, Mello!! Komm mal he-her!!“ rief Matt in Richtung Wohnzimmer. Der Blonde stand natürlich sofort auf der Matte.

„Hey, weißt du was die da im Internet über uns schreiben?? Das musst du lesen, die -“

Aber weiter kam er nicht, denn Matt hatte ihn gepackt und gab ihm einen leidenschaftlichen Zungenkuss. Mello fing richtig an zu stöhnen, als sein Lover an dessen Zunge saugte. Es wurde ein sehr langer Kuss...doch irgendwann lösten sie sich voneinander.

Da schielte der Rothaarige kurz zu Maike und sah wie sie mit einer blutenden Nase am Boden lag. Er ging auf sie zu, warf sie sich über die Schulter und setzte sie draußen vor die Tür. Als er zurückkam, schmiss er zufrieden Mello auf's Bett.

„Sieht so aus, als wären wir wieder unter uns, Darling...“

Er stieg ihm hinterher und begann, seinen Oberkörper überall zu streicheln, während er an Mello's Ohr knabberte. Dieser keuchte nur.

„Ha..das hab ich sehr vermisst!“

Matt musste lachen.

„Wir haben's nur einen Tag nicht gemacht!“

„Und wenn schon!!! Mach weiter...ha!!“

Der Rothaarige hatte einen von Mello's Nippeln in seinen Mund genommen und saugte nun kraftvoll daran, bevor er ihn mit der Zunge liebkostete. Sie würden sich nie wieder wegen irgendwelchen vermeintlichen Beobachtern Sorgen machen müssen.

Doch was sie nicht wussten, war, dass ein kleines, kluges Fangirlie eine winzige Kamera platziert hatte, direkt in ihrem Schlafzimmer.

Ja, Maike würde so schnell nicht mehr langweilig werden.

ENDE

~~~~Nachwort~~~~

Oh Gott, das ist sicher komplett chaotisch zusammengekritzelter Scheiß, aber ich bin zu müde um es noch mal zu überarbeiten ; \_ ;

Naja aber die Story ist doch oke, oder??? T\_\_T

Egal. Im Ernst, egal.

Hoffentlich gefällt es wenigstens dem kleinen, klugen Fangirlie Maike für das ich diese Story geschrieben hab!!

Jo, Pseudoplural – das ist für dich^^

Also dann, ich geh pennen.

~~~~NachwortEnde~~~~